

Herzliche Einladung an euch alle:

1. Samstag, 25. Februar 2023

Begegnungstag im Congress Innsbruck

Diözesane Dienststellen und Einrichtungen informieren über ihre Angebote

10.30 Uhr: Vortrag mit Prof. MMag. Dr. Regina Polak, MAS

„Kirche und Gesellschaft in der Zeitenwende –

Mittendrin gestalten wir Pfarre“

14.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt von Bischof Hermann Glettler.

Besucht doch unseren Stand!

Ihr findet uns im Parterre neben dem Stefanuskreis.

2. Sonntag, 12. März, um 19 Uhr in der Kirche in der Lehranstalt Rotholz

10. Todestag von Kaplan Penz

Gottesdienst mit Bischof Hermann Glettler und Notburgaaufnahme

3. Jeden Mittwoch um 15 Uhr Gottesdienst in der Notburgakirche in Eben

Heilige Notburga

Anwältin der Arbeitenden, Beschützerin der Natur,

Kämpferin für Freizeit und Sonntag,

Vorbild der Treue zu Gott,

bitte für uns,

und lass uns nach deinem Leitspruch handeln:

„Die Hand bei der Arbeit, das Herz bei Gott“

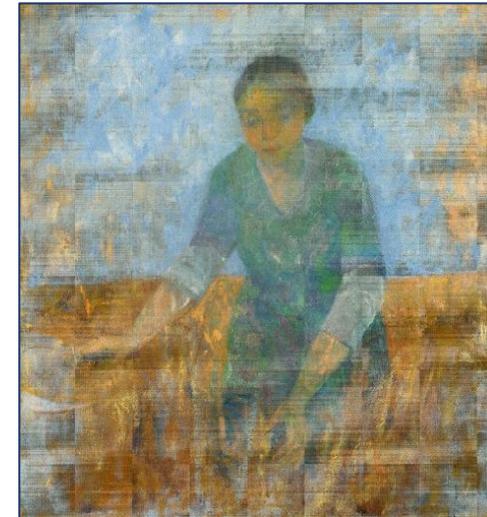


Notburga-Gemeinschaft: Ebener Straße 98, 6212 Maurach, Tel: 0650 55 555 74

E-Mail: notburga-gemeinschaft@gmx.at, Homepage: notburga-gemeinschaft.at,

Raiffeisenbank Eben-Pertisau, IBAN: AT53 3621 8000 0004 1574, BIC: RZTIAT22218

Titelbild „KORNERNTE“ aus dem Notburga-Zyklus von Jutta Katharina Kiechl



Notburga - Brief

Feber 2023 / Nr. 333

**Fröhlich sein
Gutes tun
und die Spatzen pfeifen lassen.**

Don Bosco

Liebe Notburgafreunde und -freundinnen!

Unser Treffen von
Vorstandsmitgliedern,
Regionalleiterinnen und NBG-
Interessierten am 21. Jänner wurde
von Pfr. Martin Ferner mit einem
geistlichen Impuls eingeleitet:



Die Notburga-Gemeinschaft ist wie ein großes Mosaik. Jede von uns ist ein kleiner Stein, alle gemeinsam ergeben wir ein großes Bild. Wir handeln als Gottes Werkzeug und dazu brauchen wir im Wesentlichen vor allem eines: nämlich Geduld.

Pfr. Ferner behandelte die Frage:
Wenn wir nicht den Tod als Ziel ins Visier nehmen, sondern die Ewigkeit, leben wir dann anders? – Wir gehen durch die Tür des Todes und schreiten voran. Im Gebet erfahren wir ein neues, erweitertes Bewusstsein, Gott unterstützt uns dabei.
Wenn wir den Blick auf Gott richten und das Gebet unsere Mitte wird, wird unsere Gemeinschaft erkennen, was das Wesentliche ist und was unser Ziel sein soll.

Außer dem Gebet brauchen wir und die Welt aber auch Segen. Segen prägt, Segen hat Kraft. Indem wir beginnen, täglich unsere Familie und unsere Umgebung zu segnen, schaffen wir ein Fundament, welches uns rüstet und stärkt, der Hoffnung zu folgen und auch Enttäuschungen zu überwinden. Geprägt und gestärkt von der Segenskraft Gottes können wir schließlich „den Acker“ bearbeiten, als Notburga-Gemeinschaft, Pfarrgemeinde ... wir „beackern“ dabei ein weites Gebiet, keinen Schrebergarten und dafür brauchen wir die Kraft von oben. Durch die göttliche Kraft wird unser Leben kraft- und lichtvoll.

Jesus Christus – der Auferstandene – nimmt uns dabei an der Hand.

Aus gegebenem, traurigem Anlass:

Unser Gründungsmitglied, Elisabeth Moser, ist am 29. Jän. 2023 überraschend zum Herrn heimgekehrt.
Sie hat sich lange Zeit mit viel Einsatz im Vorstand für die Belange der Notburga-Gemeinschaft und im Stefanuskreis engagiert, war rührig in der Diakonie und nahm immer gerne an Exerzitien und Seminaren teil.

Wir werden sie vermissen.

Begleiten wir sie mit unserem Gebet und guten Gedanken.

Hymnus:

Alles Gelingen: in deine Fülle.
In dein Erbarmen: meine Grenzen.
Und meine Sehnsucht: in deinen Frieden.
In deine Hände gebe ich mich.

All meine Freude: in deine Schönheit.
In deinen Abgrund: meine Klagen.
Und meine Hoffnung: in deine Treue.
In deine Hände gebe ich mich.

All meine Wege: in deine Weite.
In deine Schatten: meine Schwachheit.
Und meine Fragen: in dein Geheimnis.
In deine Hände gebe ich mich.

Stundengebet, Abtei Burg Dinklage

